

© Permadental GmbH

Navigierte Implantation und ästhetische Sofortversorgung

Die Sofortversorgung hat sich in der modernen Implantologie als fester Bestandteil patientenorientierter Behandlungskonzepte etabliert. Patienten erwarten kurze Behandlungszeiten, eine unmittelbare ästhetische Versorgung und möglichst wenige chirurgische Eingriffe. Mit Forma® Immediate und den optionalen permaGuide-Bohrschablonen bietet Permadental implantologisch tätigen Praxen eine durchgängige digitale Lösung für die Planung und Umsetzung von Sofortversorgungskonzepten. Durch die digitale Zusammenführung von DVT-Daten, Intraoralscans und prothetischer Planung entsteht ein abgestimmter Workflow für Immediate-Loading-Konzepte. Implantatpositionen können präoperativ definiert und mithilfe der navigierten Chirurgie präzise umgesetzt werden. Die temporäre Versorgung wird digital geplant und gefertigt, sodass in geeigneten Fällen Extraktion, Implantation und Eingliederung einer provisorischen Brücke innerhalb einer Sitzung möglich sind. Die permaGuide-Bohrschablonen unterstützen eine prothetisch orientierte Implantatplanung und erhöhen die Vorhersagbarkeit der Implantatpositionierung. Das modulare Schablonenkonzept ermög-

licht insbesondere bei komplexen Full-Arch-Versorgungen und All-on-X-Konzepten eine hohe Planungssicherheit und reproduzierbare Abläufe.

Forma® Immediate ergänzt den Workflow durch die digitale Planung und Fertigung der temporären Versorgung. Die provisorische Brückenversorgung wird direkt auf Multi-Unit-Abutments verschraubt und kommt ohne zusätzliche Ti-Basen oder Zementierungen aus. Dadurch werden Schnittstellen reduziert und der klinische Workflow vereinfacht.

Der digitale Workflow erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor, verkürzt Durchlaufzeiten und schafft transparente Prozesse. Patienten profitieren von einer funktionellen und ästhetischen Versorgung, weniger Behandlungsterminen und einer höheren Planbarkeit des Therapieverlaufs. Mit Forma® Immediate und permaGuide verbindet Permadental navigierte Chirurgie und temporäre Sofortversorgung in einer durchgängigen digitalen Prozesskette – für mehr Planbarkeit, Effizienz und Vorhersagbarkeit.

Permadental GmbH • www.permadental.de

Mehr Infos



Zwei Jubiläen, eine Erfolgsgeschichte

2026 markiert für HELBO ein doppeltes Jubiläum: 35 Jahre HELBO Therapie und 15 Jahre Zugehörigkeit zur bredent group – eine Erfolgsgeschichte, in der sich die antimikrobielle photodynamische Therapie zu einer festen Größe in der modernen Zahnmedizin entwickelt hat.

Seit 1991 entwickelt HELBO mikrobiologische Therapieansätze weiter: Die Kombination aus Photosensitizer, Licht und Sauerstoff ermöglicht eine selektive Zerstörung pathogener Mikroorganismen. Dabei aktiviert ein niedrigerenergetischer 660-Nanometer-Laser den Photosensitizer ohne thermische Gewebelastung. Die Therapie wirkt breitbandig gegen Bakterien, Viren, Pilze und Protozoen, ohne antibiotische Resistenzen zu fördern oder Neben- und Wechselwirkungen zu verursachen. Minimalinvasiv, schmerzfrei und ohne Anästhesie erhöht sie die Patientenakzeptanz und unterstützt

über Photobiomodulation körpereigene Heilungsprozesse. Zudem lässt sich die Therapie nahtlos in chirurgische, parodontale und implantologische Workflows integrieren.

Sie adressiert die orale Dysbiose als Risikofaktor auch für systemische Erkrankungen und reduziert Entzündungsprozesse, verbessert die Wundheilung und senkt das Infektionsrisiko. Seit 2011 ergänzt die Therapie das implantologische Portfolio der bredent group und ermöglicht durchgängige Behandlungskonzepte wie optimierte Sofortimplantation, Periimplantitismanagement und chirurgische Sicherheit – Eigenschaften, auf die sich Anwenderinnen und Anwender auch in Zukunft verlassen können.

bredent medical GmbH & Co. KG
www.bredent-medical.com

Infos zum Unternehmen



© bredent medical GmbH & Co. KG

Ja zum Preis. Ja zur Qualität.



& **HÄGER
WERKEN**

>> Bis zu 43 % sparen

Miratray® Implant

Sichere Abformung in einer Sitzung



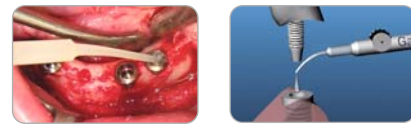
Intro Kit, 6er Set
DU-REF 45404
39,99-€
29,90 €



>> Individualisierbar – Praktisch – Wirtschaftlich

GapSeal®

Versiegelt keimdicht die Spalten und Hohlräume mehrteiliger Implantate



Set, 1 Applikator + 10 Tips
DU-REF 83313
77,00-€
55,90 €

>> Entscheidende Vorsorge gegen Periimplantitis

Reso-Pac®

Odontologischer Wundschutzverband



Einzelportionen, 20 x 2 g
DU-REF 297046
29,99-€
18,90 €

>> Komfortabel – Geschmacksneutral – Selbstklebend

Bambach® Sattelsitz

Ergotherapeutischer Spezialsitz



DU-REF 296876*
ab 769,00-€
ab 579,00 €

>> Ihrem Rücken zuliebe

* REF bezieht sich beispielhaft auf die Farbe Black #001 (med. Kunstleder)

hf Surg® BiPo

Bipolares, intra- und extraorales Elektrochirurgiegerät

>> Für chirurgische Feinoperationen

NEU!



DU-REF 294720
1.999,00-€
1.699,00 €



Handschaltung
CUT COAG

Steri-Suc-Tube

Chirurgische Absaugkanüle aus hochwertigem Kunststoff

>> Ideal zum Arbeiten mit aktivierten Elektroden

10 St.
HW-REF 254 060
39,99 €



Länge 12,5 cm



außen ø 6,6 mm
innen ø 5,0 mm

außen ø 5,0 mm
innen ø 3,7 mm

Weitere Deals

Bestellung



Intraorale Entnahme autologer Knochenspäne

Um Anwendern zu ermöglichen, autologe Knochenspäne intraoral sicher und unkompliziert zu gewinnen, erweitert Camlog sein Portfolio um den „Bone Scraper“. Der Clou: Die Drehbarkeit der Klinge um 360 Grad sorgt für eine maximierte Klingenschärfe. Wird ein Segment stumpf, lässt sich die Klinge mit einem 1,2 mm Sechskantschlüssel drehen, um ein neues, scharfes Klingensegment freizulegen. Dadurch verbessert sich die Schneidleistung und somit steigt das Knochenvolumen, das entnommen werden kann.

Dank seiner runden Schneideklinge eignet sich der Bone Scraper sowohl für flache und konkave als auch für konvexe Knochenoberflächen. Der Eingriff spart Zeit und kann postoperative Beschwerden reduzieren. Denn das oberflächliche Abschaben entfernt nur eine dünne kortikale Schicht. Der so gesammelte patienteneigene Knochen lässt sich unmittelbar für Knochenaugmenta-

tionen einsetzen. Die Entnahmekammer fasst bis zu 2 cm³ und besteht aus transparentem Material, was eine visuelle Einschätzung der gesammelten Knochenspäne erlaubt. Durch das Mischen mit Knochenersatzmaterialien wie CeraOss® HYA oder MinerOss® A +HYA entsteht „Sticky Bone“ mit klebriger Konsistenz. Diese Beschaffenheit stabilisiert das Augmentat während der Anwendung, sorgt für eine optimale Anpassung an die Defektstelle und wirkt sich zusätzlich positiv auf die Wundheilung aus.

Der Bone Scraper ist zum Einmalgebrauch bestimmt. Er wird in einer Einzelverpackung mit fünf einzeln steril verpackten Einheiten geliefert.

CAMLOG Vertriebs GmbH
www.camlog.de

Infos zum Unternehmen



Demovideo Bone Scraper

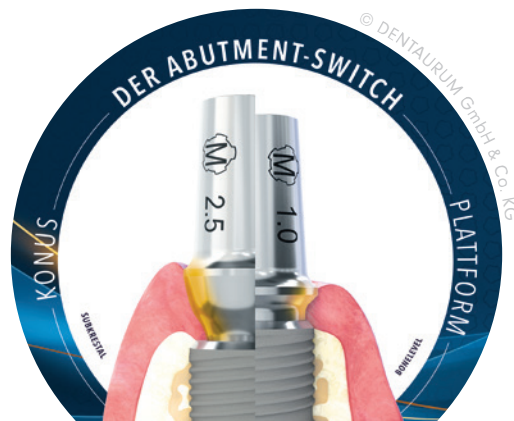


Individuelle Lösungen beginnen an der Basis

Die neue CAD/CAM-Titanbasis VARIO von Dentaureum ermöglicht effizientes, flexibles und zuverlässiges Arbeiten durch ein revolutionäres Design. Sie ergänzt das patentierte tioLogic® TWINFIT Implantatsystem. Neben dem Abutment-Switch, der den Wechsel zwischen Konus und Plattform ermöglicht, lassen sich verschiedene Höhen sowie ein individuell anpassbarer Schraubenkanal einfach und digital realisieren.

Die neue tioLogic® TWINFIT CAD/CAM-Titanbasis VARIO bietet vier individuell einstellbare Längen und einen angulierten Schraubenkanal bis zu 20° in einem einzigen Produkt. Mit einer Kaminhöhe von 8,5 mm bietet sie optimale Unterstützung für hohe Restaurationen und vergrößert die Klebefläche. Im innovativen Design sind Klebezylinderlängen von 4,0 bis 8,5 mm in 1,5-mm-Schritten möglich. Die CAD/CAM-Titanbasis VARIO wird mithilfe vorpräparierter Führungslinien einfach mit einer Trennscheibe gekürzt. In einem Schritt kann das vorgeformte Fenster entfernt werden, sodass ein angulierter Schraubenkanal bis zu 20° realisiert wird. Alle Längen, Angulationen, Gingivahöhen und Durchmesser der tioLogic® TWINFIT Aufbauhinien S, M und L sind als CAD/CAM-Dateien verfügbar. Die CAD/CAM-Titanbasis VARIO ist als Konus- und Plattform-Version erhältlich.

Mit dem Implantatsystem tioLogic® TWINFIT ist dank des innovativen Abutment-Switchs jederzeit ein Wechsel zwischen Konus-



Der patentierte tioLogic® TWINFIT Abutment-Switch.

und Plattform-Aufbauten möglich. So bleibt die prothetische Implantatversorgung auch nach der Insertion des Implantats flexibel.

Dentaureum bietet verschiedene Hands-on-Workshops sowie Fortbildungen mit Fokus auf das tioLogic® TWINFIT Implantatsystem an. Auch bei den Fachtagen Implantologie am 26. September in Bonn und am 21. November in Jena erwarten die Teilnehmer wertvolle Impulse sowie der Austausch mit Kollegen und Referenten.

Weitere Informationen:

www.dentaureum.de/seminare-implantologie

DENTAURUM GmbH & Co. KG
www.dentaureum.com

Infos zum Unternehmen



Rechnungsfragen können Ihre Patienten jetzt selbst klären.

NEU – DAS DZR PATIENTENPORTAL



Kann ich Rechnungen
auch später bezahlen?
Bis wann muss ich bezahlen?
Wie kann ich
online bezahlen?

Digitale Rechnungen
können Patienten
jederzeit griffbereit
und komfortabel im
DZR PatientenPortal
managen!

Mehr erfahren unter:



Das DZR PatientenPortal steht für digitalen
Patientenservice rund um die Uhr.



Effiziente Chirurgie mit individuellen OP-Sets

Mit Euronda Alle erhalten chirurgisch und implantologisch arbeitende Praxen OP-Bekleidung, sterile Abdeckungen für Oberflächen und Patienten, komplette OP-Sets sowie Sprayschlauchsysteme für Chirurgiegeräte aller Marken. Besonders ist die Möglichkeit, sterile Sets individuell zusammenzustellen. Das spart Zeit bei der OP-Vorbereitung, hilft Abfall zu vermeiden und optimiert die Lagerhaltung. Die Praxis wählt aus über 200 Artikeln die benötigten Produkte aus, bestimmt die Packreihenfolge und legt die Beschriftung für das Label fest. Die definierten Anforderungen werden in ein kostenfreies Musterset umgesetzt, geprüft und erst nach Freigabe produziert. Eine qualifizierte Fachberatung begleitet den Prozess Schritt für Schritt. Alle Sets werden unter strengen Hygieneauflagen in Europa hergestellt, mittels QM-System kontrolliert, MDR-zertifiziert und können mit einem QR-Code dokumentiert werden. Das sorgt für höchste Sicherheit und einfache Rückverfolgung.



© Euronda Deutschland GmbH

Individuelle Sets eignen sich für Praxen, die überwiegend chirurgische Eingriffe nach standardisierten Verfahren durchführen. Andere Praxen nutzen bevorzugt fertig konfektionierte Sets, die sie bei Bedarf ergänzen. Seit vielen Jahren unterstützt Euronda zahnmedizinische Fachkräfte bei der Infektionskontrolle. Der ganzheitliche Blick auf das Thema zeichnet den Hersteller besonders aus. Das wachsende Sortiment steriler Einmalartikel ergänzt die Produktbereiche Instrumentenaufbereitung und Praxisbedarf konsequent.

Euronda Deutschland GmbH
www.euronda.de



Infos zum Unternehmen

Mehr Komfort und Sicherheit bei der Wundversorgung

Die Versorgung von Wunden und Nähten nach zahnmedizinischen Eingriffen kann für Praxen eine Herausforderung sein: Feuchte oder blutende Areale müssen zuverlässig geschützt werden, zugleich sind Patientenkomfort, einfache Anwendung und wirtschaftliche Handhabung entscheidend. Hier setzt Reso-Pac® (Hager & Werken) an – ein odontologischer Wundschutzverband

in Form einer adhäsiven Wundschutzpaste auf Zellulosebasis, der wie ein „Klebefplaster im Mund“ wirkt. Die Paste haftet sicher an Schleimhaut, Wunden und Nähten, selbst auf feuchten oder blutenden Oberflächen, und schützt das behandelte Gewebe während der gesamten Heilungsphase. Reso-Pac® ist weichbleibend, geschmacksneutral und geruchsfrei, hält Bakterien effektiv fern, unterstützt den Heilungsprozess und kann zudem als Träger für applizierte Medikamente genutzt werden. Dank dieser Eigenschaften ist Reso-Pac® äußerst vielseitig einsetzbar, etwa in der Implantologie, Parodontologie, nach Extraktionen, in der Kieferorthopädie oder Prothetik, und bietet Patienten einen spürbaren Komfort, zum Beispiel beim Schutz wunder Gingivabereiche bei Bracketträgern. Die hygienischen Einzelportionen sind jetzt in einer neuen Packungsgröße von 20×2 g (REF 155 024) erhältlich (zuvor 50×2 g), zusätzlich steht Reso-Pac® weiterhin in der ökonomischen 25g Tube (REF 155 011) zur Verfügung. Praxen können jetzt ein kostenloses Muster unter hwdu.de/pb anfordern und sich selbst von der Anwendung und dem Patientenkomfort überzeugen.



Hager & Werken GmbH & Co. KG
www.hagerwerken.de



Infos zum Unternehmen

#whdentalde
f @ in
video.wh.com

W&H Deutschland GmbH
office.de@wh.com
wh.com



Digitale Assistenz auf einem neuen Level

Jetzt zum
Aktionspreis!
Mehr Infos unter:



ioDent®

Das Must-have in der Oralchirurgie & Implantologie

Implantmed Plus II wird zur helfenden Hand im Operationssaal. Ziel ist es, Anwender:innen bestmöglich und effizient zu unterstützen – sei es bei der Implantatinserion oder bei der Weisheitszahnextraktion. Das Piezomed module Plus II wird einfach angedockt und bietet höchste Flexibilität.

piezomed^{PLUS}
module

implantmed^{PLUS}

Bohrschablonen: Herstellung und Aufwand angemessen honorieren

Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bildet den zahnärztlichen Aufwand bei der Herstellung von Bohrerschablonen nicht vollständig ab. Die GOZ-Nr. 9003 beschreibt das „Verwenden einer Orientierungs- bzw. Positionierungsschablone zur Implantation, je Kiefer“, die GOZ-Nr. 9005 das „Verwenden einer auf dreidimensionale Daten gestützten Navigations- bzw. chirurgischen Führungsschablone zur Implantation, gegebenenfalls einschließlich Fixierung, je Kiefer“.

Bereits aus den Leistungsbeschreibungen wird deutlich, dass ausschließlich die „Verwendung“ der Schablone honoriert wird. Der erhebliche zahnärztliche Aufwand für Planung, Konzeption, Einprobe, klinische Kontrolle und Anpassung bleibt hingegen unberücksichtigt. Folgerichtig muss auch der zahnärztliche Aufwand zur Herstellung einer Bohrerschablone honoriert werden. Da dieser weder in der GOZ noch in der GOÄ beschrieben ist, handelt es sich um eine selbstständige Leistung, die bei medizinischer Notwendigkeit gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet werden kann. Die analoge Berechnungsfähigkeit wird auch durch die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) bestätigt.

Die Bestimmung zu den GOZ-Nrn. 9003 und 9005 selbst ist ebenfalls missverständlich. Material- und Laborkosten entstehen nicht durch die Verwendung der Schablone, sondern ausschließlich im Rahmen ihrer Herstellung.



Stefanie Schneider, Leiterin DZR Kompetenzzentrum, Fachreferat GOZ/GOÄ/BEMA und Kundenanfrage.

DZR – Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
www.dzr.de



Herbst-Aktion 2026 mit bis zu 30 Prozent Preisvorteil

1997 in Südkorea gegründet, hat sich OSSTEM in den vergangenen Jahren rasant zu einem der größten Unternehmen für hochwertige und innovative Dentalprodukte sowie integrierte Lösungen entwickelt. Bis zum 31. Oktober 2026 können Praxen von der Herbst-Aktion 2026 profitieren.

Der **T2** ist das benutzerfreundliche DVT für 3D-, CT-, Pano- und optional Cephalo-Bildgebung. Was die Teilnehmer bei OSSTEM-Veranstaltungen besonders begeistert: Der Osstem T2 bietet eine ultraniedrige Strahlendosis, die nur 14,6 Prozent der empfohlenen CT-Scan-Strahlendosis entspricht. Verschiedene Bildgebungsprotokolle ermöglichen

dabei eine individuelle Anpassung der Strahlungsniveaus an die jeweilige Patientensituation.

Die **K3** ist eine Behandlungseinheit mit Vollausstattung. Tray, 4,3"-Farb-LCD-Display, Instrumentenablage, Mousepad und Filmbetrachter liefern alle wichtigen Informationen für effiziente Arbeitsabläufe. Das übersichtliche Bedienfeld und das ergonomische Design sorgen für maximalen Komfort und reibungslose Abläufe während des gesamten Behandlungsprozesses. Für entspannte Patienten bietet der Stuhl eine breite Sitzfläche und Rückenlehne. Kopf- und Armlehnen sind individuell verstellbar. Das hochwertige Bezugsmaterial überzeugt durch eine angenehme Haptik und zeitgemäße Hygieneeigenschaften.

„Wir freuen uns, den Praxen diese Investitions-offensive bieten zu können – inklusive Installation bis spätestens 31. Dezember 2026. Mit unserer Kaufberatung rund um das T2 DVT und die K3 Behandlungseinheit starten wir mit Preisvorteilen von bis zu 30 Prozent“, so Changwon Lee, Geschäftsführer DEUTSCHE OSSTEM.

DEUTSCHE OSSTEM GmbH
www.osstem.de





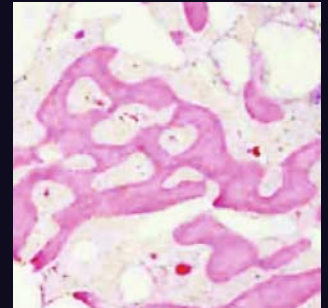
Auffüllen des Defektes mit EthOss Knochenregeneration



Eigenknochenbildung nach 12 Wochen über das Implantat hinaus



Freilegen des eingewachsenen Implantats mittels Tri Hawk Rosenbohrer



50 % körpereigene Knochen nach 12 Wochen

Echte biologische, patienteneigene Knochenregeneration

Hier geht es zum **aktuellen EthOss Angebot:**



SAFER

keine menschlichen oder tierischen Zellen

SIMPLER

keine Kollagenmembranen notwendig

STRONGER

wird vollständig durch körpereigenen Knochen ersetzt - bis zu 50 % innerhalb von 12 Wochen



Stabiles Augmentat, beschleunigte Vaskularisierung im Defekt, unkomplizierte Handhabung und rückstandsloser Abbau des Materials. Ethoss® steht für biologische und vollständige Regeneration eines Defektes mit patienteneigenem Knochen. Was kann man daran nicht mögen?

Dr. Henrik-Christian Hollay, München



Ein Knochenaufbaumaterial, das vorhersagbar funktioniert. EthOss® benutzen wir bei jedem Knochenaufbau.

Malte Schäfer, Saarbrücken

Digitale Planung mit KI

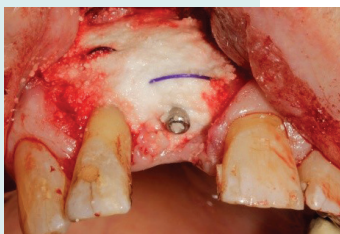
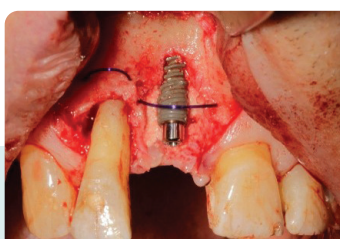
Mit RealGUIDE® 6.0 bringt ZimVie eine neue Generation seiner digitalen Dentalplanungssoftware auf den Markt. Die neue Version kombiniert KI-gestützte Funktionen mit einer webbasierten Designumgebung, erweiterten Möglichkeiten für die präprothetische Planung und einem umfassenden E-Learning-Angebot. Im Mittelpunkt stehen KI-gestützte Automatisierungsfunktionen. Die automatische Generierung der Guide-Kurve, KI-gestützte Matching-Prozesse und die automatische Zahnpositionierung können den manuellen Aufwand reduzieren und die restaurative Planung erleichtern. Auch die automatische Implantatpositionierung berücksichtigt neben chirurgischen Aspekten die Ästhetik der geplanten prothetischen Versorgung.

Die neue webbasierte Designoberfläche ermöglicht die Bearbeitung chirurgischer Fälle unabhängig von der lokalen IT-Infrastruktur – ohne Softwareinstallation oder Download. Zum Start stehen Funktionen für die Behandlungsplanung und Konstruktion chirurgischer Bohrschablonen zur Verfügung. Mit dem SafeCut Plug-in lassen sich Bohrschablonen für die

präzise Knochenentnahme konstruieren. Die präprothetische Planung ermöglicht zudem die digitale Planung vom Scan bis zur definitiven prothetischen Versorgung. Parallel erweitert ZimVie das Schulungsangebot: Die webbasierte RealGUIDE E-Learning-Plattform bietet mehr als 300 Workflows. Die Inhalte sind zunächst auf Englisch und Italienisch verfügbar und Bestandteil des RealGUIDE-Abonnements.

Mit RealGUIDE WebLink kündigt ZimVie außerdem eine Erweiterung für Dentallabore und Fräszentren an. Sie soll Fall- und Auftragsmanagement sowie die digitale Zusammenarbeit mit Zahnarztpraxen erleichtern. Damit verbindet RealGUIDE 6.0 künstliche Intelligenz, webbasierte Planung und erweiterte Designmöglichkeiten zu einem durchgängigen digitalen Workflow für Zahnarztpraxen, Implantologen und Dentallabore.

ZimVie Germany GmbH • www.zimvie.com



Intelligente Space-Maintenance bei der GBR

Der Erfolg einer Knochenaugmentation hängt entscheidend von einem stabilen Regenerationsraum ab. Genau hier setzt die TentPole PDO 2.0 Technik nach Dr. Nabil Benabadi an. Der langsam resorbierbare PDO-Faden hebt Periost und Weichgewebe kontrolliert an und bildet eine bogenförmige Stützstruktur. So entsteht ein geschützter Raum, in dem Blutkoagulum, Wachstumsfaktoren und Knochenersatzmaterialien ungestört wirken können – eine wesentliche Voraussetzung für eine vorhersagbare horizontale und vertikale Knochenregeneration.

Im Gegensatz zu Schirmschrauben oder Titanstrukturen ist der Faden vollständig resorbierbar, einfach zu platzieren und muss nicht entfernt werden. Gleichzeitig folgt er der natürlichen labialen Anatomie und unterstützt eine harmonische Volumenstabilität. Mit Kosten von nur rund 4 Euro netto pro sterilem 10-cm-Faden bietet TentPole PDO 2.0 zudem eine äußerst wirtschaftliche Lösung. In Kombination mit EthOss® ermöglicht die Technik biologische GBR mit sicherem Raumgewinn, stabilem Raumerhalt und optimierter, patienteneigener Knochenneubildung.

Zantomed GmbH • www.zantomed.de

Mehr Infos





CITO mini®

DAS EINTEILIGE MINI-IMPLANTAT

SCHMAL. SCHNELL. EINFACH.

- Minimalinvasives Vorgehen
- Einsatz bei reduziertem Knochenangebot
- Sicherer Prothesenhalt
- Vermeidung von Augmentation



Mehr
Informationen

